

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

3.7.1856 (No. 180)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 180.

Donnerstag den 3. Juli

1856.

Bekanntmachungen.

In der badischen Landeszeitung vom 3. d. M., Nr. 153, ist auf Seite 663 eine Ankündigung: „Kapital-Offerte“ überschrieben, enthalten. Da diese Ankündigung darauf berechnet ist, dem unterschriebenen Bureau eine einträgliche Correspondenz zu eröffnen, und Diejenigen, welcher der Ankündigung vertrauen, zu einem verbotenen Lotteriespiel zu veranlassen, so sehen wir uns veranlaßt, wie dies auch bereits von der Kön. Polizeidirection München geschehen ist, vor Theilnahme zu warnen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1856.

Großh. Stadtamt.
v. Neubronn.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert.

An J. Görger in Mannheim. — An J. Leig in Frankfurt. — An Kaspar in Frankfurt. — An Barnasconi in Lugano. — An R. Guirlanda in Sonvico. — An E. Walterspiel in Philippsburg. — An Genovesa Rettig in Ottersdorf. — An E. Eismann in Landau. — An Erhardt in Wildbad. — An E. Palmer in Frankfurt. — An Lamouche in Oldenburg. — An Wollenweiller dahier. — An W. Gehres dahier. — An F. Hoch in Weingarten. — An Brauer in Frankfurt. — An N. Eberle hier. — An v. Gleichenstein in Rothweil. — An Bräuning in Säckingen. — An Steinmetz in Durlach. — An Seil in Bodenhausen. — An J. Schäfer in Einbach. — An E. Gorski in Ettenheim. — An Reiser in Mannheim. — An J. Schendelmayer in Gutach.

Karlsruhe, den 1. Juli 1856.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Dankfagungen.

Durch Herrn Geh. Rath von Marschall erhielten wir, als Vermächtniß seiner Frau Mutter, der Freiin von Marschall, hundert Gulden, wofür wir hiermit den verbindlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1856.

Der Frauenverein.

Die auf das Reformationsfest erhobene Collette beträgt:

- 1) in der Schloßkirche: Vormittags 27 fl. 27 kr., Nachmittags 4 fl. 1 kr.;
- 2) in der Stadtkirche: Militärgottesdienst 22 fl. mit Nachtrag von 2 fl.; Hauptgottesdienst 118 fl., Nachmittags 39 fl. 19 kr.;
- 3) in der kleinen Kirche 30 fl. 30 kr.

Für die Diakonissen-Anstalt erhielt ich von E. S. 10 fl.

Herzlichen Dank für diese Liebesgaben.

Karlsruhe, den 2. Juli 1856.

Der Stadtpfarrer: Th. Roth.

Kleinkinder-Gewahranstalt.

An Geschenken erhielten wir: Von Fr. H. getragene Kleidchen; von Ungenannt 2 fl., wofür wir herzlich danken. — Nochmals möchten wir erinnern, daß Seiden-Flecken zur Beschäftigung für die Kinder mit vielem Dank angenommen werden.

Karlsruhe, den 1. Juli 1856.
Das Comite.

Bekanntmachungen.

Nr. 15,770. Gestern Nachmittag wurden aus einer hiesigen Privatwohnung folgende Gegenstände entwendet:

13 Ellen dunkelgrau und schwarz melirter Cassinet, die Elle im Werth von 36 kr.

Ein Sommerrock von dunkelgrünem Cassinet, mit schwarzem Deleans gefüttert und einer Reihe schwarzer Perlmutterknöpfe, schon etwas abgetragen, etwa 2 fl. werth.

Ein Paar Sommerhosen von Cassinet von bläulicher Farbe und ebensolchen Streifen, im Werth von etwa 2 fl.

Zwei ganz gleiche Sacktücher von Baumwollzeug mit rothem Grund und schwarz und weißem Dessin, noch ziemlich neu, etwa 48 kr. werth.

Ein gestricktes wollenes Kamisol von blauer Farbe, auf beiden Seiten mit Taschen versehen.

Karlsruhe, den 30. Juni 1856.

Großh. Stadtamt.

Reinhardt.

Amul.

Nr. 15,769. Am 28. Juni d. J. wurde aus dem Schlachthause ein neuer russischgrüner Tuchrock mit zwei Reihen seidener übersponnener Knöpfe und schwarzem Orleansfutter entwendet, was behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.
Karlsruhe, den 30. Juni 1856.
Großherzogl. Stadttamt.
Reinhard.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amul. 2.

Akademiestraße Nr. 34, im untern Stock, ist ein hübsches Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. August billig zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stock.

rum. by.

Blumenstraße Nr. 25, im obern Stock, Aussicht auf den Ludwigsplatz, sind zwei Zimmer, eines mit zwei Fenstern, Küche und Zugehör, einzeln oder zusammen mit oder ohne Möbel vom 23. Juli an zu vermieten. Näheres im Hintergebäude daselbst.

chel. Amul. by.

Durlacherthorstraße Nr. 4, im zweiten Stock, ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, nebst Küche und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Weiss. by.

Erbprinzenstraße Nr. 18 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, 2 Kellern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Amul.

Langestraße Nr. 175 b ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Benedict Höber jun.

irdner. by.

Bähringerstraße Nr. 31 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern und Küche, sowie im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und können auf den 23. Juli bezogen werden.

Amul. by.

Wohnung zu vermieten.

In der Langenstraße in einer freundlichen Lage ist im zweiten Stock eines Hauses eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehörde auf den 23. Juli d. J. unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Nähere Auskunft wird in der Akademiestraße Nr. 31 im Hintergebäude eine Stiege hoch erteilt.

Abbnstall

Wohnungsantrag.

weila. by.

Hirschstraße Nr. 28 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern mit Alkof, zwei Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzstall, Trockenspeicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Heeger. by.

Wohnung zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 2 ist der zweite Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Logisgesuch.

Eine kleine und stille Familie sucht ein kleines Logis, eingetretener Verhältnisse wegen bis 23. Juli d. J. noch zu miethen. Das Nähere in der Amalienstraße Nr. 5 im Hintergebäude im zweiten Stock zu erfragen.

Amul. by.

Logisgesuch.

Amul. by.

Ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, wovon eines auf die Straße gehend wird von einer kleinen Familie im westlichen Theile der Stadt auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 6.

Stallung für 3 — 4 Pferde, nebst Zugehör ist in der Nähe des Marktplazes zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

by. by.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein braves Kindsmädchen wird in's Pfarrhaus zu **Müppurr** gesucht.

by.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches noch nie hier diente, im Kochen, Nähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 13.

by. Amul.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen, waschen und putzen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein solides, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln, auch etwas nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 179 im Gasthof zum Pariser Hof.

by.

[Dienstgesuch.] Ein braves, stilles Mädchen, welches sehr gut mit Kindern umgehen kann, auch Liebe zu denselben hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nicht hier diente, bürgerlich kochen und nähen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Großherzog.

by.

Hausknecht-Gesuch.

Ein Hausknecht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by.

Bergolder-Gesuch.

Ein geübter Bergolder, der in seinem Geschäft gewandt sein muß, findet in Bern (Schweiz) einen dauernden Platz. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

by.

Es ist ein gutes **Piano-Forte** zu vermieten. Auskunft darüber wird Langenstraße Nr. 149 im dritten Stock erteilt.

by.

Ein geübter fleißiger Arbeiter, der aus verschiedenen Rücksichten seine auswärtige dienstliche Stellung im Schreibereifache aufgeben muß, sucht dahier Beschäftigung bei einer Revision oder Kanzlei. Gefällige Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verlorener Sonnenschirm.

Am 28. Juni wurde vor dem Ettlingerthor ein großer seidener Sonnenschirm verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben in Nr. 26 der Stephanienstraße gegen Belohnung abzugeben.

Verlorene Brille.

Samstag den 28. Juni ging auf dem Wege nach Beiertheim eine Brille in Stahl gefaßt verloren; wer eine solche gefunden, wird freundlich gebeten, sie gegen Belohnung bei Müller & Gräff, Säbringerstraße Nr. 96, dem Lyceum gegenüber, abzugeben.

Verlorener Hund.

Ein noch junger brauner Hühnerhund (Hündin), welcher auf den Namen „Juno“ hört, ist in Mühlburg verloren gegangen. Wem solcher zugelaufen ist, wird gebeten, ihn bei Herrn Bierbrauer Ludwig in Mühlburg oder im Gasthaus zur Stadt Pforzheim hier gegen eine gute Belohnung abgeben zu wollen.

Zu verkaufen:

Meyer's Länder-, Völker- und Naturkunde, complet, 103 Hefchen in 52 Bänden, sowie Hebel's Werke, elegant gebunden. Näheres Waldhornstraße Nr. 8.

Verkaufsanzeige.

Im vordern Birkel Nr. 9, im dritten Stock, sind zu verkaufen: Kupferstiche, sowie eine Sammlung Mineralien nebst Verzeichniß.

Privat-Bekanntmachungen.

Rechten alten Malaga,

die ganze Flasche. . . 1 fl. 12 kr.
die halbe Flasche. . . — fl. 36 kr.
in vorzüglich guter Qualität bei

Jak. Ammon.

Feinstes Heilbronner Wasser (Eau de Heilbronn)

von Herrmann Otto Mayer, alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben
à 24 kr. die ganze Flasche | mit Gebrauchs-
à 15 kr. die halbe „ | anweisung
in der Hauptniederlage bei

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Eine auffallend große Parthie
französischer
Cattune

(wasch- und lufttucht)
ist bei uns eingetroffen.

R. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Roßhaar und Seegras.

Mein Lager in ganz schönen Sorten Roßhaar und Seegras bringe ich in empfehlende Erinnerung, und bitte um geneigte Abnahme.

B. Stolz, Seiler,
Langestraße Nr. 117.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Porträts** in Aquarell, sowie auch **en Miniature** auf Brochen und Armspangen, und garantiert für jede Ähnlichkeit.

Karlstraße, den 25. Juni 1856.

Maler **Schl,** im Grünen Baum.

Milch-Verkauf.

Bei Unterzeichnetem ist immer reine süße Milch, sowie auch Sauer- oder Dickmilch zu haben. Auch ist auf Bestellung jeden Tag **süßer, saurer und Schlagrahm** zu haben.

Jak. Schmidt, Akademiestraße Nr. 34.

CAFÉ BECK

Heute, Donnerstag den 3. Juli, findet bei Unterzeichnetem eine musikalische Abendunterhaltung von dem Musik-Corps des Groß. 1. Füsilier-Bataillons, abwechselnd mit **Harmonie- u. Blech-** Musik, statt, wozu höflichst einladet:

Ed. Beck.

Entrée 6 kr. Anfang 6 Uhr.

Programm.

Erste Abtheilung.

Armeemarsch, Composition	Graf v. Redern.
Potpourri a. d. Oper: „Die Jüdin“	Halevy.
Polka (Souvenir de Kühbach)	Könnemann.
Arie a. d. Oper: „I due Foscari“	Verdi.
Polka-Mazurka	Hamm.
Variationen für Trompete	Barlet.

Zweite Abtheilung.

(Streichmusik).

Polonaise	Kuhn.
Rajaden-Walzer	Könnemann.
Erinnerung an München, Polka	Silbermann.
Lurus-Quadrille	Leutner.
Rosen-Polka-Mazurka	J. Strauß.
Altscher-Galopp	Silbermann.

3.
Konting.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mein seit 23 Jahren auf hiesigem Plage bestehendes
Bronze-, Porzellan-, Crystall- und Luxus-Waaren-Geschäft
 en gros et en détail
 meinem vieljährigen treuen Mitarbeiter, Herrn **Ferd. Mayer**, heute zur weiteren Fortführung unter
 der Firma

F. Mayer & Cie.

mit allen auf das Waarengeschäft Bezug habenden Aktiven und Passiven übertragen habe.
 Indem ich für das mir in diesem Geschäftszweige zu Theil gewordene Vertrauen meinen Dank aus-
 spreche, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
 Von nun an werde ich mich mit dem bisher schon betriebenen An- und Verkauf von Staats- und
 Industriepapieren und Wechseln ic. ausschließlich befassen, und diesem Geschäftszweige meine ungetheilte
 Aufmerksamkeit widmen.

Ed. Koelle.

Nachdem das Waarengeschäft des Herrn **Ed. Koelle**, wozu in neuester Zeit noch die
Niederlage der Versilberungs-Fabrik von Ch. Christofle & Cie.
 gekommen, auf uns übergegangen ist, werden wir bemüht sein, dasselbe ganz in der bisherigen Weise fort-
 zuführen.

Indem wir bitten, das Vertrauen, welches unserm Herrn Vorgänger in so hohem Grade zu Theil
 geworden ist, auch auf uns gütigst übertragen zu wollen, geben wir die Versicherung, daß wir dasselbe
 stets durch gewissenhafte und pünktliche Geschäftsbeforgung zu rechtfertigen suchen werden.
 Karlsruhe, den 1. Juli 1856.

F. Mayer & Cie.

Annah.

Unterzeichnete empfehlen ihr reichassortirtes **Commissions-Lager** in
Cachemir- und Barège-Châles.
 Die Fabrik der Herren **L. Berneth & Cie.** in Endingen hat uns von ihren
 sämtlichen Fabrikaten ein Commissions-Lager gegeben, und uns beauftragt, zu den
 Fabrikpreisen zu verkaufen, was wir hiemit ergebenst anzeigen.
Weeber & Cie.
 Langestraße Nr. 151.

3.
am 8. Juli.

Mückenwasser,
 welches die Fliegen augenblicklich tödtet, ist in Flasch-
 chen gefüllt billig zu haben bei
Conradin Haagel.

Rheinwasserwärme
 vom 2. Juli:
 Morgens 6 Uhr 16 Grad,
 Abends 6 " 17½ "

Notizen für Freitag 4. Juli:
 Karlsruhe, gr. Stadtamt: Vorlage der Dienstbücher
 auf dem Gefindebureau, Vormittags von 9—12 Uhr
 und Nachmittags von 3—6 Uhr; II. Bezirk: mit
 der Herrenstraße beginnend, und den ganzen westlichen
 Theil der Stadt umfassend.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

2. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 8½	27" 11,5"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 14	27" 11,5"	"	"
6 " Abdd.	+ 14½	27" 11,5"	"	"

Getauft:
 23. Juni. Pauline Johanne, Vater Karl Rau, Bürger
 in Langensteinbach, Gastwirth.
 27. " Johannes, Vater Philipp Rudolf, Seminarlehrer.
 29. " Johanne Magdalene, Vater Johann Lindloch,
 Bürger in Inzen, Fabrikhofsler.
 29. " Wilhelm Johana, Vater Wilhelm Trisler,
 Bürger und Bäckermeister.
Todesfälle:
 1. Juli. Bertha, alt 12 Jahre 6 Monate, Vater weil.
 Accisor Schmidt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.